

Endlich schmerzfrei!



» Anderthalb Jahre lang litt der zehnjährige Mathis aus Norddeutschland an unerträglichen Bauchschmerzen. Kein Arzt, kein Heilpraktiker, keine Klinik konnte ihm helfen. Erst im Klinikum Esslingen fand er medizinische Fachkräfte, die ihn von seinen Schmerzen befreiten.

Kürzlich hat Mathis, mittlerweile fast zwölf Jahre alt, einen Zehn-Kilometer-Lauf absolviert. Ganz stolz berichten seine Eltern davon. „Wir haben endlich unseren alten Mathis wieder, der ständig unterwegs ist mit seinem Rad und seinen Freunden“, sagt der Vater Ansgar Muschalla.

Fast zwei Jahre lang sah der Alltag des Jungen aus Selsingen, einem kleinen Ort zwischen Hamburg und Bremen, ganz anders aus. „Mathis hing nur auf dem Sofa rum, wollte nichts machen und hat sich vor Schmerzen gekrümmt“, berichtet der Vater.

Alles habe mit leichten Bauchschmerzen begonnen, die der Junge zunächst gelegentlich hatte, berichten die Eltern. Doch dann steigerten sich die Schmerzattacken sowohl von der Häufigkeit als auch von der Intensität. Immer wieder fehlte Mathis in der Schule, bis er irgendwann gar nicht mehr ging.

Seine Eltern versuchten alles: Unzählige Kinder- und Fachärzte haben sie aufgesucht. Viele Blutuntersuchen wurden gemacht, eine Magen- und Darmspiegelung, ein MRT, diverse CT-Checks. Parasitenbefall konnte ausgeschlossen werden,

genauso wie Nahrungsunverträglichkeiten. Diverse Diäten, die Mathis ausprobierte, halfen nichts. Auch eine Psychotherapeutin, konnte nicht helfen. „Wir waren am Ende und wussten nicht mehr weiter“, sagt die Mutter von Mathis.

Vater Ansgar gab nicht auf. Immer wieder recherchierte er im Internet mögliche Ursachen für die Schmerzen. Dabei stieß er auf ein Video des Klinikum Esslingen über Verwachsungen im Bauchraum. Ansgar Muschalla schrieb eine E-Mail an die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie und schilderte den Leidensweg von Mathis. „Sie sollten eine Bauchspiegelung machen“, war die Empfehlung der Experten.

In Norddeutschland fand die Familie keine Klinik, die bei einem Kind eine solche Untersuchung durchführen wollte. Also schrieb Ansgar Muschalla wieder eine E-Mail an das Klinikum Esslingen. Und die Antwort war: „Wenn Sie niemand anderen finden, kommen Sie zu uns.“ Das Team der Kinderchirurgie untersuchte durch drei kleine Schnitte im Bauchraum den Dünndarm. Dort fanden sie nichts, wohl aber einen Nabelbruch, den sie operierten. Auch der Blinddarm war leicht entzündet und wurde entfernt.

Wenige Tage später kehrte die Familie nach Selsingen zurück. Anfangs hatte Mathis noch Schmerzen, Nach und nach verschwanden sie ganz. Nach den Sommerferien konnte Mathis wieder zur Schule. „Mir geht es seit sechs Monaten gut“, sagt Mathis. „Ich hole mit meinen Freunden nun alles nach, was ich in den vergangenen Jahren versäumt habe.“

» Kontakt

Klinikum Esslingen
Klinik für Allgemein- und
Viszeralchirurgie
viszeralchirurgie@klinikum-esslingen.de

Klinik für Kinder und Jugendliche
Sektion Kinderchirurgie
kinderchirurgie@klinikum-esslingen.de